



UNSER ENGAGEMENT FÜR POTSDAM

Sponsoringbericht der ProPotsdam 2022



Unser Engagement für Potsdam

Sponsoringbericht der ProPotsdam 2022

INHALT

Vorwort	02
Grundlagen und Verfahren des Sponsorings	04
Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam«	09
Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH	17
Geförderte Projekte 2022	25
Impressum	28

VORWORT

Zuhause in Potsdam – und mitten im Leben

Auch in Potsdam spürten wir 2022 die weltweiten Krisen und die damit verbundenen Herausforderungen. Leben, Arbeiten und Wohnen waren erneut in einem hohen Maße von der Pandemie mit ihren Schattenseiten und Einschränkungen, von politischen Vorgaben und medizinischen Notwendigkeiten geprägt – und nicht zuletzt von Veränderungen des Alltags. Der Krieg in der Ukraine hat uns tief erschüttert, die Energiekrise schuf weitere große Unsicherheit. Doch zum Glück gab es in diesem Jahr nicht nur diese eine Realität: Auch 2022 waren die Potsdamer*innen in einer großartigen Art und Weise füreinander da. Und für andere: Die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und den Geflüchteten war beispiellos. Das Engagement der Vereine und zivilgesellschaftlichen Organisationen erlosch nicht eine Sekunde lang und wir, die ProPotsdam, sind darüber sehr froh.

Als kommunales Wohnungsunternehmen sind wir gerade in komplexen Zeiten dafür da, in der Stadt Potsdam bezahlbaren Wohnraum in guter Qualität zu schaffen. Auch 2022 haben wir uns für das Wohl unserer Mieter*innen, für lebenswerte Quartiere, für energieeffiziente Wohnungen und für den Erhalt des Wohnbestandes engagiert. Doch wir sehen unsere Verantwortung als ganzheitliche Aufgabe – und darum engagieren wir uns in ganz Potsdam. Wir unterstützen Vereine, Institutionen und Events, beispielsweise in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Denn als kommunales Unternehmen mit Verantwortungsbewusstsein können wir einiges bewegen. Aber gemeinsam mit anderen sind wir viel stärker!

Deshalb schauen wir bewusst über den Tellerrand hinaus und möchten für die Landeshauptstadt Potsdam insgesamt da sein. Die Nachbarschaftstreffpunkte, die die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH betreibt, sind offen für alle und sorgen für ein gutes Miteinander der Generationen, Interessen und Kulturen – selbst in Zeiten der Pandemie. Auch viele Geflüchtete aus der Ukraine fanden hier ein »Wohnzimmer mit Familienanschluss«. Ein weiterer Erfolg ist unser Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam«. 53 gemeinnützige Vereine bewarben sich 2022 um die 62.000 Euro Fördermittel. Sensationell war dieses Jahr die Beteiligung der Potsdamer*innen: Wurden 2021 noch 19.000 Stimmen abgegeben, so waren es 2022 45.000 Stimmen. Eine erfreulich große Beteiligung für die gute Sache. Denn das soziale Miteinander wäre ohne den Ideenreichtum und den Tatendrang unserer Potsdamer Vereine undenkbar: Von Initiativen für die Rettung von Tieren, der Schaffung eines »grünen Klassenzimmers« bis hin zum Repair-Café im Kiez – ehrenamtliches Engagement in Potsdam ist vielfältig und wird immer vielfältiger. Die Zivilgesellschaft von Potsdam verdankt diesen Vereinen und ihren Ehrenamtlichen sehr viel.

Wir als ProPotsdam schätzen die Stadt und ihre Menschen und sind stolz, dass wir ein Teil dieses sozial gewebten Teppichs sind. Genau darum verknüpfen wir uns gerne aktiv mit den anderen Akteuren – und schauen mit viel Zuversicht nach vorn.



Jörn-Michael Westphal

Geschäftsführer
der ProPotsdam



Bert Nicke

Geschäftsführer
der ProPotsdam

GRUNDLAGEN UND VERFAHREN DES SPONSORINGS



Foto: Ulrike Maus

Die ProPotsdam als Sponsor: Die Rahmenbedingungen

Gemeinsam Potsdam nach vorn bringen

Vorhaben, Personen, Gruppen, Organisationen und Veranstaltungen: Das Engagement in Potsdam hat viele Facetten – und braucht gerade in diesen Zeiten verlässliche Förderung. Als kommunaler Unternehmensverbund sieht sich die ProPotsdam für diesen Baustein des Gemeinwohls seit vielen Jahren in der Verantwortung. Auf der Grundlage unserer hohen Transparenz- und Compliancestandards unterstützen wir Potsdamer Akteure in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Bildung. Für jedes einzelne Förderprojekt gibt es vertragliche Regelungen, die die Leistung des Sponsors und die Gegenleistung des Gesponserten genau nachvollziehbar festlegen. Unser Handeln als Sponsor regelt die Transparenzkommission der Landeshauptstadt Potsdam, die 2012 von der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung eingesetzt wurde.

ENTSCIEDEN FAIR

Über Kooperations- oder Sponsoringvereinbarungen entschieden wir auch 2022 auf sicherer und verbindlicher Grundlage. Der sogenannte »Public Corporate Governance Kodex«, wie er am 2. April 2008 von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam beschlossen wurde, und die eigenen bindenden Verhaltensrichtlinien der ProPotsdam geben die Leitlinien vor.

ZIELGENAUE FÖRDERUNG

FÜR DIE STADTGESELLSCHAFT

Die ProPotsdam tritt als Sponsor in sieben Bereichen auf:

- Quartiersmanagement
- Sport
- Wissenschaft und Hochschulen
- Kunst und Kultur
- Kinder, Jugend, Schulen
- Umwelt- und Klimaschutz
- Soziales Engagement



DER WEG ZUR FÖRDERUNG: INFORMIEREN UND BEWERBEN!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bei der ProPotsdam für eine Sponsoringleistung oder eine Spende. Ausführliche Informationen und ein Formular finden Sie unter www.ProPotsdam.de



Sponsoring aus Überzeugung: Unsere Ziele

Engagement für unsere Mieter*innen und alle Potsdamer*innen

Potsdam ist bunt und lebt die Vielfalt. Die ProPotsdam engagiert sich in zahlreichen Projekten und unterstützt auf vielfältige Weise Träger*innen, Veranstaltungen und digitale Formate in Potsdam. Die Lust mitzugestalten und die Bereitschaft, Verantwortung für andere in der Stadt zu übernehmen, verbinden uns im gemeinsamen Tun. Das Sponsoring der ProPotsdam dient dabei zum einen dem Wohle der Mieter*innen. Zum anderen kommen wir als Unternehmensverbund auf diese Weise unserer sozialen Verantwortung für alle Bürger*innen der Landeshauptstadt Potsdam nach – zum Wohl der ganzen Stadt.

Unsere Sponsoringaktivitäten wirken sich auch positiv auf die öffentliche Wahrnehmung der ProPotsdam und ihrer Gesellschaften aus. Wenn sich unsere Mieter*innen mit unserem Engagement identifizieren, stärkt das den gesamten Unternehmensverbund nachhaltig. Auch deshalb wollen wir heute und in Zukunft unsere Sponsoringaktivitäten verlässlich fortführen und unsere Verantwortung wahrnehmen.

EIN PLUS AN LEBENSQUALITÄT IN POTSDAM

Was macht die Lebensqualität in Potsdam aus? Ein breites Kultur-, Freizeit- und Sportangebot und die vielen sozialen Aktivitäten und Angebote für die unterschiedlichsten Zielgruppen gehören auf jeden Fall dazu. Was auch dazu gehört: Bedürfnisse von Angehörigen anderer Kulturen, Nationalitäten, Religionen und Generationen in ihrer Andersartigkeit zu akzeptieren. Das ist einfacher, wenn wir uns persönlich kennenlernen. Wir stärken und ergänzen mit unseren Förderungen viele Treffpunkte in der Landeshauptstadt und sorgen gemeinsam mit vielen anderen Engagierten dafür, dass Potsdam ein lebens- und liebenswerter Ort ist – und bleibt.

CHANCENGLEICHHEIT DURCH TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

Auf Vorschlag der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat der ProPotsdam bereits 2006, bei der GEWOBA sogar schon 2001, dem Unternehmensverbund Insider- und Transparenzregeln vorgegeben. Dabei handelt es sich um Verhaltensrichtlinien für die Abwicklung von Rechtsgeschäften, an denen die Gesellschaft und ihr nahestehende Personen beteiligt sind. Sie gelten auch für den Abschluss von Sponsoringvereinbarungen und gewährleisten Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei den Vergabeprozessen. Nach entsprechenden Beschlüssen der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Jahr 2012 wurden die Regeln ergänzt und im Juli 2013 eine neue Verhaltensrichtlinie der ProPotsdam in Kraft gesetzt. Eine Aktualisierung ist seit April 2016 gültig.

Wir in Potsdam – Wir für Potsdam: Unsere Förderschwerpunkte

QUARTIERSMANAGEMENT | DAS GUTE LIEGT SO NAH

Die Pandemie bedeutete für viele streckenweise eine harte Realität und war eine emotionale Herausforderung. Aber auch ein Lehrmeister in puncto »Was ist wirklich wichtig?« Und wichtig war für die ProPotsdam auch 2022, für gute Nachbarschaften in den Quartieren und für das soziale Miteinander in ganz Potsdam zu sorgen. Das berühmte Motto der Vereinten Nationen »No one left behind« ist uns eine Herzensangelegenheit. Und gute Nachbarschaft hat viele Gesichter. Ein Beispiel: Das geförderte Café Integra der AWO ist eine inklusiver Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Dort trafen sich 2022 auch Familien aus der Ukraine und Potsdamer*innen zum gemeinsamen Kreativangebot und brachten kleine Kunstwerke auf die Leinwand.



SPORT | SICH IN GEMEINSCHAFT REGEN BRINGT SEGEN

Die Wahrheit ist einfach: Alles, was nicht bewegt wird, wird unbeweglich. Deswegen unterstützen wir vieles, was Menschen in Bewegung bringt. Ganz oben in der Beliebtheitskala: Der ProPotsdam Schlösserlauf 2022 des Stadtsportbund Potsdam e.V. mit fast 3.000 Teilnehmer*innen, darunter 150 Mädchen und Jungen beim Kinderlauf und fast 1.800 Läufer*innen auf der Halbmarathondistanz. Sport ist ein wichtiger Teil des Miteinanders. Ganz wichtig sind dabei die Sportvereine der Stadt. Auch der Spitzensport wird unterstützt: Die Fußballer*innen des 1. FFC Turbine Potsdam konnten sich über eine Saisonförderung freuen, um die Tabellen zu stürmen. Laura Lindemann, eine der stärksten Triathletinnen Deutschlands, erhielt eine Wohnraumförderung.



WISSENSCHAFT UND HOCHSCHULEN | SCHLAUE IMPULSE FÜR DAS GEMEINWOHL

Bildung und Wissenschaft sind zentrale Aufträge: Die Zeit des Elfenbeinturms ist längst vorbei. Die Hochschulen laden die Gesellschaft zu sich ein. Immer mehr Menschen interessieren sich für wissenschaftliche Erkenntnisse aus Technik, Medizin und anderen Disziplinen und lassen sich Erfindungen erklären. Die Förderung von Bildung und Wissenschaft sind staatlichen Aufgaben. Aber Stiftungen, kommunale Geldgeber und Unternehmen engagieren sind ebenfalls. Denn Wissen und Lernen hilft nicht nur mental fit zu bleiben, sondern ermöglichen lebenslange Teilhabe. Vom Kuhmelken bis zur Virtual Reality: Der 8. Potsdamer Tag der Wissenschaften lockte 2022 mehr als 6.000 Besucher*innen nach Bornim ins Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie.



KUNST UND KULTUR | KREATIVITÄT IST DER BOOSTER FÜR DEN ZUSAMMENHALT

Die Pandemie hat dem gesamten Kulturbereich zum Ausloten neuer, digitaler Formen gezwungen. Bestehen bleibt die Tatsache, dass Kunst und Kultur in Potsdam auf vielfache Weise gelebt werden. Da ist zum einen die Stadt als touristischer Magnet für alle, die sich für Kirchen und Denkmäler, für Museen und Theater, für die Schlösser und Gärten interessieren. Aber das sind auch jene kulturellen Räume, in denen sich die Kulturen der Welt begegnen. Mit großem Vergnügen fördern wir die große kulturelle Vielfalt der Stadt – vom renommierten Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam e.V. bis zum HAVELPOP-Popchor, der musikbegeisterte Potsdamer*innen zum Singen, Lachen, Feiern und Konzerte geben zusammenbringt.



 **KINDER, JUGEND, SCHULEN | BÜHNE FREI!**

Quarantäne, Lockdown, Homeschooling, Unterrichtsausfall – keine guten Voraussetzungen für freudvolles Lernen. Umso wichtiger ist es für die ProPotsdam Schulen und Kulturinitiativen zu unterstützen, die den Nachwuchs im Blick haben. Bühne frei: Zu den geförderten Projekten gehörten zum Beispiel die musikalische Früherziehung in der Kita Farbenspiel e.V. und ein Trommelworkshop der Grundschule am Humboldttring. Das Kinderfest »Kids for Futures Potsdam« öffnete Kindern einen fantasievollen Einstieg in eine nachhaltige Lebensweise. Auch die Potsdamer Vereine machen das Gemeinwesen stark: Geförderte Sportvereine wie der SV Babelsberg 03, der 1. VfL Potsdam und die SG Bornim gestalten die Freizeit von vielen Kindern und Jugendlichen.

 **UMWELT- UND KLIMASCHUTZ | ALLE ZEICHEN STEHEN AUF GRÜN**

Das Mantra für das Jahr 2022 und für die Zukunft lautet: mit Ressourcen achtsamer umgehen, vom Wald und überhaupt von der Natur lernen, mit den Tieren und Pflanzen artgerecht umgehen, für Klimaneutralität sorgen. Hitze, Dürre, Unwetter – wir brauchen keine weiteren Beweise für eine dringende Kehrtwende. Wir fördern Initiativen für Umwelt- und Ressourcenschutz: Jahr für Jahr verwandeln bei unserem Förderprojekt »Potsdamer Umweltfest« engagierte Teilnehmer*innen den Volkspark in einen ökologischen Marktplatz rund um die Themen Klima- und Umweltschutz, nachhaltiger Konsum, gesunde Ernährung und grüne Mobilität. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie kann der Alltag nachhaltiger gestaltet werden?

 **SOZIALES ENGAGEMENT | HILFE SCHAFFT VERBINDUNGEN**

Jeder Mensch kann in eine Notsituation gelangen. Hier kommt das soziale Engagement ins Spiel, dass in unserem Potsdam von vielen Menschen großgeschrieben wird. Ein Beispiel: Geschwister von schwer erkrankten Kindern stehen im Mittelpunkt des Angebots »Und ICH?!« des Förderprojekts KINDERHILFE e.V. Denn für ihre Nöte ist in den Familien oft nicht ausreichend Platz, wenn sich die Sorge auf die besonderen Bedürfnisse des kranken Kindes konzentriert. Die Lebensmittelausgabe der Potsdamer Tafel erhielt in Zeiten eines steigenden Hilfebedarfs durch Energiekrise und Inflation eine dringend benötigte Unterstützung.



FÖRDERWETTBEWERB »GEMEINSAM FÜR POTSDAM«



»Gemeinsam FÜR Potsdam«: Nachhaltige Projektarbeit – preisgekrönt!

Rekordbeteiligung von 45.000 Stimmen für 53 Initiativen
beim Online-Förderwettbewerb

Alle Jahre wieder bricht der Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« seine eigenen Rekorde: Mehr als 45.000 Stimmen der Potsdamer*innen gingen 2022 beim Online-Voting ein. 24 Gewinnerprojekte freuten sich in den vier Kategorien »Kunst & Kultur«, »Nachbarschaft & Soziales«, »Sport & Freizeit« und »Umwelt & Naturschutz« über insgesamt 62.000 Euro Preisgeld. 16 Gewinner wurden dabei per Voting durch die Potsdamer*innen, die je vier Stimmen vergeben durften, selbst bestimmt. Unter den übrigen Projekten wählte eine Jury pro Kategorie zwei weitere Projekte für einen der acht Jurypreise aus. 53 gemeinnützige Vereine und Organisationen gingen insgesamt ins Rennen – und vom 18. September bis zum 27. November 2022 auf Stimmenfang. Gewinner sind alle: Jedem teilnehmenden Projekt verschafft der Wettbewerb einen wichtigen Aufmerksamkeitsschub.

Stimmen rund um den Stimmenfang

[Klaus Mertins, Kindermusiktheater »Buntspecht« e.V., 1. Platz »Kunst & Kultur«](#)

» Die Kinder, die bei uns Theater spielen, haben sich mit Kostümen verkleidet und sind durch die Potsdamer Innenstadt gezogen. Natürlich hatten sie beim Stimmensammeln immer den QR-Code dabei, damit die Leute gleich für uns aktiv werden konnten – und prompt haben wir einen Sprung beim Online-Voting gemacht. «

[Vanessa Gensicke, Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V., 1. Platz »Umwelt & Naturschutz«](#)

» Eine Platzierung war sicher – und wir blieben am Ball. Aber irgendwann wurde auf der Homepage die Stimmenzahl nicht mehr aktualisiert. Erst am Tag der Preisverleihung wussten wir, dass wir die magische 2.000-Stimmen-Marke geknackt haben. Ein tolles Gefühl! «

[Prof. Dr. Gerd-Dietrich Schmidt, Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V., 1. Platz »Nachbarschaft & Soziales«](#)

» Als Förderverein sind wir auch in der katholischen Gemeinde St. Peter und Paul aktiv. Für die Leute war es ein besonderes Gefühl, nicht mit einer Spende, sondern mit ihrer Stimme etwas zu bewirken. Wir fühlen uns als Verein beflügelt – und werden jetzt auch mehr angesprochen. «

Alle Preisträger des Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« 2022

PLATZ	PROJEKT	STIMMEN	FÖRDERSUMME
KATEGORIE »KUNST & KULTUR« 15.500 EURO			15.500 EURO
1.	Förderverein Kindermusiktheater »Buntspecht« e.V.: »Zauberlehrling gesucht«	1.785	6.000,00 Euro
2.	Förderverein der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule e.V.: »Offener Bücherschrank für den Schulhof der Bürgel-Grundschule«	1.609	4.000,00 Euro
3.	Förderverein der Waldstadt-Grundschule e.V.: »Anlage an und schon geht's ab«	1.318	2.000,00 Euro
4.	Förderverein des Leibniz-Gymnasiums e.V.: »Musaik – Wir sind noch da. Lauter als zuvor!«	1.097	1.500,00 Euro
Jurypreise	Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V.: »Interkulturelles Sprachencafé« Jüdische Gemeinde Potsdam e.V.: »Jüdischer Friedhof Potsdam«		1.000,00 Euro 1.000,00 Euro
KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES«			15.500 EURO
1.	Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V.: »Klinik-Clowns für die Palliativstation«	1.787	6.000,00 Euro
2.	Eisvogel e.V.: »Auszeit vom Krebs« für Betroffene und ihre Angehörigen«	1.761	4.000,00 Euro
3.	Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Brandenburg e.V.: »Brandenburger Wünschewagen«	1.672	2.000,00 Euro
4.	Sterntaler e.V, Förderverein der Neuen Grundschule Potsdam: »1, 2, 3 – Küche herbei«	1.068	1.500,00 Euro
Jurypreise	PSBZ gGmbH: »Repair-Café im Haus der Begegnung Potsdam-Waldstadt« AWO Bezirksverband Potsdam e.V – Büro KINDER(ar)MUT: »Frühblüher«. Kindern Hobbys ermöglichen«		1.000,00 Euro 1.000,00 Euro
KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT«			15.500 EURO
1.	Rokkaz e.V.: »RokkaZ represent Potsdam again!«	2.158	6.000,00 Euro
2.	UFK Potsdam o8 e.V.: »Neue Frauenfußballmannschaft beim UFK Potsdam o8«	1.552	4.000,00 Euro
3.	Fortuna Babelsberg e.V.: »Senioren-sport von einem anderen Stern«	1.478	2.000,00 Euro
4.	Cross Level e.V.: »Dance Camp 2023“	1.451	1.500,00 Euro
Jurypreise	American Football Potsdam Royals e.V.: »Potsdam Royals Power Kids Flag Camp« HC Brandenburger Handballjugend Potsdam e.V./ Juventas Crew Alpha e.V.: »Olympia« – Zusammen zum Sportabzeichen«		1.000,00 Euro 1.000,00 Euro
KATEGORIE »UMWELT UND NATURSCHUTZ«			15.500 EURO
1.	Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V.: »Wildtieren ein neues Zuhause schenken«	2.147	6.000,00 Euro
2.	Tierrettung Potsdam e.V.: »Hilfe für Brandenburger Tiere«	1.446	4.000,00 Euro
3.	NABU Potsdam e.V, Ortsgruppe Bornstedt: »Wildbienen willkommen!«	1.290	2.000,00 Euro
4.	Förderverein Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg e.V.: »Wir schaffen eine Klima-Oase!«	1.261	1.500,00 Euro
Jurypreise	EvB Care gGmbH, Gemeinschaftsunterkunft am Nuthetal: Bau von Hochbeeten und Blühpflanzenelementen WoodsUp Potsdam e.V.: »Tiny forest für Potsdam – Der Hitze trotzen«		1.000,00 Euro 1.000,00 Euro



»GEMEINSAM FÜR POTSDAM« IST EIN DANKESCHÖN

Viele Potsdamer*innen leisten ehrenamtlich einen aktiven Beitrag zu einem guten sozialen Miteinander in der Stadt. Mit dem Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« sagte die ProPotsdam als kommunaler Unternehmensverbund auch 2022 »Danke« für dieses wichtige Engagement



Alle Informationen zum Förderwettbewerb und das Abstimmungsergebnis für alle 53 Teilnehmenden finden Sie auf der Website gemeinsam-fuer-potsdam.de



Gratulation: Vier Projekte hatten die Nase vorn

16 Publikumspreise im Online-Voting – und davon vier erste Plätze

Mehr als 2.000 Stimmen für ein Projekt – das gab es in der Geschichte des Förderwettbewerbs noch nie. Das Kunststück gelang den 1. Preisträgern in den Kategorien »Sport & Freizeit« und »Umwelt & Naturschutz«. Hier alle vier Spitzenreiter auf einen Blick:

1. PREIS – KATEGORIE »KUNST & KULTUR«

Förderverein Kindermusiktheater »Buntspecht« e.V.: Zaublerlehrling gesucht



Das Besondere am Kindermusiktheater »Buntspecht«: Hier spielen Kinder für Kinder. Das Freizeitangebot ist offen für Potsdamer Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren – unabhängig von ihrer Nationalität, Hautfarbe und Konfession. Die jungen Schauspieler*innen wirken bei der Auswahl des Stückes und der Musik, beim Bühnenbild und bei den Kostümen mit. Am Ende eines Jahres entsteht ein Stück, in dem alle Kinder eine Rolle haben. Rund 100 Kinder des Ensembles freuen sich auf das neue Theaterprojekt 2023: Das Kindermusical »Zaublerlehrling gesucht«. Die fantastischen Episoden mit viel Schauspiel, Tanz und Gesang spielen in einem Zauberschloss. Nicht der Stärkste oder Schnellste, sondern ein Bursche, der sein Herz am rechten Fleck hat, verzaubert den alten Zauberer und darf sein Lehrling werden. Ein sehr passender Stoff, denn Kinder sind durch Märchen emotional ansprechbar. Gratulation: Mit dem Preisgeld wird die Produktion unterstützt. kmt-buntspecht.de

1. PREIS – KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES«

Verein der Freunde und Förderer des St. Josefs-Krankenhauses Potsdam-Sanssouci e.V.: Klinik-Clowns für die Palliativstation



Lachen und Humor helfen immer. Bei Menschen mit unheilbaren Erkrankungen können helfen, die psychischen Belastungen zu lindern und den Kreislauf aus Angst und Sorgen zu unterbrechen. Die Klinik-Clowns der Palliativstation »Josefs« in Potsdam schaffen es, die Patient*innen auf andere Gedanken zu bringen und oft genug ein Ventil für Tränen oder Wut zu finden. »Manchmal ist es auch einfach ein Segen, nicht jeden Tag über Krankheit und Tod nachzudenken und zu reden, sondern sich in einer Pause auf Blumen und Seifenblasen einzulassen«, weiß Dr. Katrin Ziemann, Palliativmedizinerin am St. Josefs-Krankenhaus. Der gemeinnützige Förderverein des Hauses sorgt für die Abwechslung im Klinikalltag. Gratulation: Eine Reihe von Einsätzen der Klinik-Clowns, die ausschließlich aus Spenden finanziert werden, sind mit dem Preisgeld gesichert. freunde-sankt-josefs.de



1. PREIS – KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT«

Rokkaz e.V.: »RokkaZ represent Potsdam again!«

Die Tänzer*innen des Rokkaz e.V. repräsentieren Potsdam weltweit: Zu den Auftritten in Berlin und Brandenburg kommen die nationalen und internationalen Wettkämpfe im HipHop, Streetdance und Performancecheer. Gute Nachricht: Das erfolgreiche Juniorteam hat sich nicht nur für die Vereinsjugendweltmeisterschaften der IASF 2023, sondern auch für den internationalen Jugendwettbewerb DanceSummit im April 2023 in Orlando (USA) qualifizieren können. 26 jugendliche Tänzer*innen zwischen 12 und 15 Jahren aus allen Wohngebieten Potsdams wollen sich mit ihren Coaches und Betreuer*innen auf diese weite Reise begeben. Für Flüge, Startgeld, Unterkunft, Verpflegung und Transport müssen sie trotz der Zuschüsse durch den Verein jede*r rund 1.100 Euro aufbringen. Gratulation: Florida, wie kommen! Mit dem Preisgeld können gezielt Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien bei den Reisekosten unterstützt werden. rokkaz.de



1. PREIS – KATEGORIE »UMWELT & NATURSCHUTZ« – 1017 STIMMEN

Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V.: Wildtieren ein neues Zuhause schenken

Mit gezielter Waldpädagogik macht der Verein Wald-Jagd-Naturerlebnis e.V. Natur für Groß und Klein erlebbar. Beeindruckend: Bis zum Jahresende 2022 haben Vereinsmitglieder, Interessierte und Freund*innen mehr als 130.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Sie tun viel Gutes für geschützte Arten wie Eichhörnchen oder Kernbeißer. In den angeschlossenen Wildtierauffangstationen werden jährlich mehr als 60 verletzte und verwaiste Wildtiere tierärztlich versorgt und bis zu ihrer Wiederauswilderung gepflegt. Nicht alle Tiere haben die Möglichkeit, wieder ausgewildert zu werden. Häufig sind sie von Laien falsch aufgezogen worden. Deshalb verbringen sie ihren Lebensabend im Waldhaus. Der Verein hat sich auch dem Artenschutz der Greifvögel verschrieben, zum Beispiel mit der Handaufzucht von Schreiadlern und Steinkäuzchen. Gratulation: Mit dem Preisgeld können die in die Jahre gekommenen Volieren des Vereins umfassend saniert werden. waldhaus-potsdam.de



Die Juryfavoriten: Projekte zeigen Potsdams Vielfalt

Das Votum der Fachjury fiel auf acht Projekte

Eine Jury hatte die Qual der Wahl aus 37 Projekten, die keinen Preis im Online-Voting gewonnen hatten. Das erhöht die Chancen für kleine Träger*innen mit einer überzeugenden Projektidee. Vier Preisträger*innen stellen wir vor:

JURYPREIS – KATEGORIE »KUNST & KULTUR«

Jüdische Gemeinde Potsdam e.V.: Jüdischer Friedhof Potsdam



Die Jüdische Gemeinde der Stadt Potsdam zählt heute wieder rund 430 Mitglieder. Der traditionsreiche Jüdische Friedhof liegt am Fuße des Potsdamer Pfingstberges zwischen der russischen Siedlung Alexandrowka und dem Aussichtspunkt Belvedere. Bereits 1743 durfte die jüdische Gemeinde auf Weisung des Preußenkönigs Friedrich II. dort ihren Friedhof anlegen. Aus diesem Jahr stammt auch der älteste erhaltene Grabstein. Er ist der einzige jüdische Friedhof in ganz Deutschland, der zum UNESCO-Welterbe zählt. Bis heute wird hier nach jüdischen Regeln beerdigt. Der Friedhof erzählt vom kulturellen Leben der Jüd*innen in Potsdam, aber auch von ihrer Verfolgung unter der Nazi-Diktatur. Leider ist dieser wichtige Ort im Bewusstsein vieler Potsdamer*innen nur wenig präsent – und das soll sich in Zukunft ändern. Gratulation: Mit dem Preisgeld werden regelmäßige öffentliche Friedhofsführungen finanziert.

jg-potsdam.de

JURYPREIS – KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES«

Haus der Begegnung, PSBZ gGmbH: Repair-Café im Haus der Begegnung Potsdam-Waldstadt



Selbst zu reparieren kostet, tut dem Selbstbewusstsein gut und ist umwelt- und ressourcenschonend. Im Repair-Café im Haus der Begegnung in Potsdam-Waldstadt unterstützen acht Ehrenamtliche dabei, Geräte zu pflegen und zu reparieren. Von Smartphones und Laptops über Lampen und antike Radios bis zu Wasserkochern und Kaffeemaschinen wird in der Tüftlerwerkstatt vieles gemeinsam wieder fit gemacht – und nicht nur elektronische, auch mechanische Probleme können gelöst werden. An jedem dritten Donnerstagnachmittag im Monat steht das Team mit Rat und Tat bereit. Zusätzlich zur Reparaturhilfe gibt es Kaffee und frisch gebackenen Kuchen. Die Reparaturhilfen führten die Ehrenamtlichen bislang mit privatem Werkzeug durch. Gratulation: Mit dem Preisgeld werden eine solide Werkstattausstattung und ein Grundstock an häufig gebrauchten Ersatzteilen wie Steckern, Schaltern und Sicherungen angeschafft.

hdb-potsdam.de/programm/kalender/repair-cafe



JURYPREIS – KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT«

HC Brandenburger Handballjugend Potsdam e.V./Juventas Crew Alpha e.V.: »Olympia« – Zusammen zum Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen wird für vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die Vereine Brandenburger Handballjugend Potsdam und Juventas Crew Alpha haben Großes vor. Ob Weitsprung, Kugelstoßen oder Seilspringen: Für alle Kinder und Jugendliche, ihre Eltern und Großeltern aus Potsdam und Umgebung veranstalten sie im Juni 2023 eine »Sportolympiade« mit einem bunten Rahmenprogramm. Gerade in Zeiten weltweiter Konflikte möchten die Initiator*innen mit einem friedlichen, sportlichen Wettkampf ein Zeichen setzen. Das Sportfest ist offen und niederschwellig für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung. Gratulation: Das Preisgeld fließt in ein friedliches Fest von vielen verschiedenen Nationalitäten in Potsdam, kostenlos und für alle erreichbar.

facebook.com/people/HC-Brandenburger-Potsdam/100064261011490/ / jc-alpha.de



JURYPREIS – KATEGORIE »UMWELT & NATURSCHUTZ«

WOODSUP POTSDAM e.V.: Tiny forest für Potsdam – Der Hitze trotzen

Der gemeinnützige Verein Woods Up e.V. setzt sich für Klima- und Umweltschutz ein, zum Beispiel mit Aufforstungs- und Baumpflanzprojekten. Gerade im Sommer 2022 bekamen die Potsdamer*innen zu spüren, wie sehr sich ihre Stadt aufheizen kann. Der Verein mit von sieben Mitgliedern und rund 20 Unterstützer*innen schafft deshalb vor der eigenen Haustür und auch im Ausland kleine grüne Oasen an stark versiegelten Orten. Sie haben direkten Einfluss auf das Mikroklima, in dem sie die Umgebungstemperatur um mehrere Grad kühlen, Schadstoffe aus der Luft filtern, Wasser speichern und Lebensraum für Vögel und Insekten schaffen. Diese kleinen, dicht bepflanzten Wäldchen im urbanen Raum heißen Tiny forests. Gratulation: Das Preisgeld unterstützt die Pflanzung von neuen Bäumen und Sträuchern auf ca. 200 Quadratmetern – mit einem hohen Anteil an heimischen Gehölzen und ein paar nicht-heimischen Arten, die dem Klima trotzen können. woodsupsup.org



Die Preisverleihung: Eine Sternstunde für bürgerschaftliches Engagement

Nach drei Monaten im Abstimmungsfieber feierte Potsdam ein großes Fest für Engagement und Ehrenamt: Am 2. Dezember wurden im Rahmen der feierlichen Preisverleihung die 24 Gewinnerprojekte des Förderwettbewerbs »Gemeinsam FÜR Potsdam« ausgezeichnet, 16 davon per Voting. »Jede einzelne der mehr als 45.000 abgegebenen Stimmen ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung *innen für das Engagement der Teilnehmer*innen und ihre Projekte, die das gesellschaftliche Zusammenleben in Potsdam stärken und bereichern«, erklärte ProPotsdam-Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal und brachte den besonderen Charakter von »Gemeinsam FÜR Potsdam« auf den Punkt.

Reaktionen der glücklichen Preisträger*innen

Evgeni Kutikow, Jüdische Gemeinde Potsdam e.V., Jurypreis »Kunst & Kultur«

» Hinter jedem Grabstein steckt eine Geschichte. Es steckt viel Arbeit darin, die Führungen auf dem Jüdischen Friedhof vorzubereiten. Der Preis hilft uns dabei. Denn jede Führung ist ein Baustein für unsere Aufklärungsarbeit, um Antisemitismus zu bekämpfen. «

Sven Seeger, RokkaZ e.V., 1. Platz »Sport & Freizeit«

» Unsere Kids sind ganz cool losgezogen und haben überall in der Stadt Stimmen gesammelt. Und bei der Preisverleihung fieberten dann fast 200 Leute im Insta-Livestream mit. Der Jubel war riesengroß! «

**Dennis Behrends, HC Brandenburger Handballjugend Potsdam e.V., Jurypreis »Sport & Freizeit«
gemeinsam mit Juventas Crew Alpha e.V.**

» Wir haben uns im November 2019 gegründet – und dann kamen durch Corona schwere Zeiten für kleine Vereine. Die ausgezeichnete »Sportolympiade« für alle kombinieren wir 2023 mit einem Handballturnier. All das bringt unserem Verein und Juventas Alpha neue Aufmerksamkeit! «

Laura Thyrolf, WoodsUp Potsdam e.V., Jurypreis »Umwelt & Naturschutz«

» Wir handeln gegen die Ohnmacht, nichts tun zu können. Bäume pflanzen kann jeder. Doch nur mit Geld ist man handlungsfähig. Der Jurypreis ist zumindest ein Startschuss für das nächste Projekt. «

SOZIALE STADT PROPOTSDAM gGmbH



Ein zweites Zuhause für alte und neue Nachbarn: Die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH

Soziales Miteinander funktioniert besser, wenn sich Nachbar*innen treffen und füreinander da sein können. Dafür schafft die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH Räume und Angebote für Gemeinschaft. In drei Potsdamer Wohngebieten mit hohem Wohnungsbestand der ProPotsdam drei Nachbarschaftstreffpunkte. Dazu gehören das Friedrich-Reinsch-Haus im multikulturell geprägten Schlaatz, das oskar. in der Gartenstadt Drewitz und der Staudenhof in der Potsdamer Mitte. »Diese Form der Wohngebietsarbeit hat sich bewährt, weil es in den Quartieren viele gute Ideen gibt, aber nicht jeder einen eigenen Verein gründen kann«, erklärt Daniel Beermann, Geschäftsführer der gemeinnützigen Soziale Stadt ProPotsdam GmbH. Die drei Nachbarschaftstreffpunkte werden von den Potsdamer*innen gut angenommen und bilden den Mittelpunkt für ein buntes, soziales und kreatives Miteinander. Die Angebote sind vielfältig, niedrigschwellig – und handfest: Seit der Corona-Krise wird im Friedrich-Reinsch-Haus zum Beispiel zweimal in der Woche ein Mittagessen für Menschen aus der Umgebung angeboten. Für Familienfeiern und private Veranstaltungen kann man in den Treffpunkten auch Räume mieten.

IM AUSNAHMEZUSTAND ÜBER SICH HINAUS(GE)WACHSEN

2022 wurde für die Haupt- und Ehrenamtlichen in den Nachbarschaftstreffpunkten erneut zu einem Jahr im Ausnahmezustand. »Es fühlte sich an wie eine Berg- und Talfahrt. Das Team hatte gerade Luft geholt und plante im Frühjahr die Zeit nach Corona, da kam der Krieg in der Ukraine. Wir haben alles stehen- und liegen gelassen und eine komplette Versorgungsstation für die Geflüchteten aufgebaut«, blickt

Katrin Binschus-Wiedemann, die das Friedrich-Reinsch-Haus den Quartierstreff Staudenhof leitet, auf ein bewegtes und bewegendes Jahr zurück. Die drei Nachbarschaftstreffpunkte wurden im Frühjahr 2022 zu Anlaufstellen für aus der Ukraine Geflüchtete. Menschen in Not erhielten Verpflegung und praktische Hilfen. Das war für die Helfer*innen kräftezehrend und manchmal überfordernd. »Vielen Menschen merkte man an, dass sie an ihre Grenzen gehen. Wir beenden 2022 dennoch zuversicht-

lich, denn wir wissen: Wir können gemeinsam Krisen begegnen. Unsere Klientel und die Ehrenamtlichen schöpfen immer wieder Kraft aus den persönlichen Begegnungen – und im oskar. spüren sie die Krise nicht dauerhaft. Das Leben fühlt sich einfach ein bisschen leichter an«, bilanziert Daniel Piechotka, der oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM leitet.

DIE GEMEINSCHAFT HOCHHALTEN

Mit der Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft »Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH« setzte die ProPotsdam eine echte Überzeugung um: Lebendige Nachbarschaften lassen

sich weiterentwickeln. Die gGmbH ging 2019 aus dem Verein »Soziale Stadt Potsdam e.V.« hervor, der tief in den einzelnen Stadtteilen verankert war. Die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH betreibt die drei Nachbarschaftstreffpunkte, fördert das Ehrenamt, befähigt zur Selbsthilfe und bietet spezielle Angebote für geflüchtete und eingewanderte Menschen. Die gemeinnützige Gesellschaft ist dabei nicht das Sprachrohr für andere, sondern stellt den Potsdamer*innen einen Rahmen zur Verfügung, selbst aktiv zu werden und ein Stück Zukunft mitzugestalten.

soziale-stadt-potsdam.de



WAS DIE SOZIALE STADT PROPOTSDAM gGmbH LEISTET:

- Betrieb von Nachbarschaftseinrichtungen und Einsatz von Fördermitteln
- Förderung des Ehrenamtes und der Hilfe zur Selbsthilfe
- Steigerung der Wohn- und Lebensqualität und der Mieter*innenzufriedenheit
- Entwicklung, Erhalt und Unterstützung lebenswerter Nachbarschaften
- Verbesserung der Lebenssituation von Menschen im Kiez?
- Spezielle Angebote für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund



DIE PROPOTSDAM

hat die SOZIALE STADT PROPOTSDAM gGmbH 2022 mit 520.633,00 EURO unterstützt.

Eine gute Suppe wärmt auch das Herz: Das Friedrich-Reinsch-Haus

Nach dem Lockdown bis ins Frühjahr 2022 mit Innenhof- und Anrufkonzerten, Telefonaktionen und »Suppe to go«, die in Schraubgläsern abgefüllt durchs Fenster gereicht wurde, konnten endlich wieder die Ärmel hochgekrempelt werden für den Neustart nach Corona und erste kleine Veranstaltungen in Präsenz. Dann kam alles ganz anders: Der Ukraine-Krieg hatte für die Arbeit im

Friedrich-Reinsch-Haus große Folgen. Die Haupt- und Ehrenamtlichen halfen ab März 2022 aktiv bei den verschiedensten Hilfs- und Unterstützungsangeboten mit, vor allem im Quartierstreff Staudenhof. Auch im Friedrich-Reinsch-Haus selbst fanden die Geflüchteten aus der Ukraine schnell praktische Angebote: Dazu gehörten die russisch-deutsche Dolmetscher-Sprechstunde



Begegnungen setzen Kräfte frei: oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM

jeden Mittwoch oder der Nachbarschaftstreff am Suppentopf. Katrin Binschus-Wiedemann, Leiterin des Friedrich-Reinsch-Hauses: »Wir haben mehrere Mitarbeiter*innen, die russisch und ukrainisch sprechen, und haben in kürzester Zeit zusammen mit mehreren anderen Einrichtungen ein Hilfsnetzwerk für Potsdam aufgebaut.« Die erste Phase der Hilfe endete nach rund 10 Wochen. Der Schwerpunkt im Friedrich-Reinsch-Haus lag in den Folgemonaten auf Integrationsangeboten wie einem Sprachkurs, Nachhilfe für Schulkinder, einer psychologischen Gruppenberatung in russischer Sprache und dem Kennenlernangebot »einfach Potsdam« für Familien.

Im Sommer konnte dann endlich an gute Traditionen im Veranstaltungskalender angeknüpft werden. Das Nachbarschaftsfest im Mai gemeinsam mit dem Bürgerhaus, das Erntefest mit vielen Mitmachaktionen zum Thema Umwelt und

viele Open Air-Konzerte auf der Milanwiese gehörten genauso dazu wie die nachbarschaftliche Sozialberatung als niedrigschwellige Anlaufstelle. Auch die Reihen wie »Wissen und Genießen«, »Die Kulturbühne Zum Gerupften Milan« und der Bürgerclub fanden wieder jeden Monat statt. Ein echter Höhepunkt war das »Sportfest für alle« im September 2022 mit mehr als 500 Teilnehmer*innen. An den 20 Mitmachständen konnten vor allem Randsportarten wie Bogenschießen, Discgolf und Schach ausprobiert werden. »Hier konnte man alles machen, was man sich sonst vielleicht nicht traut. Fitnessstand oder Alter spielten gar keine Rolle. Auf der Bühne wurde zum Beispiel Zumba für Leute ab 50 vorgestellt. Und der Zuspruch war so groß, dass Extra-Waffelteig angerührt werden musste. Das passiert uns eigentlich nie«, resümiert Leiterin Katrin Binschus-Wiedemann zufrieden.

milanhorst-potsdam.de

Auch 2022 war das oskar. ein Ort der Zuversicht, des kulturellen Erlebens und nicht zuletzt der Unterstützung. Mit der Ankunft der ersten Geflüchteten aus der Ukraine entstand auch in Drewitz ein unvergleichbares Engagement: Das Begegnungszentrum oskar. bot sich im März 2022 als Kontaktstelle für Ehrenamtliche an, beispielsweise für Sprachmittler*innen oder für die Kinderbetreuung. Zu den bestehenden Deutschkursen vor Ort konnten fünf weitere für Ukrainer*innen geschaffen werden. Auch eine Sammelstelle für Sachspenden richtete das oskar. ein. In Kooperation mit dem Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk EJV gemeinnützige AG wurde ein regelmäßiger Treffpunkt für Ukrainer*innen ins Leben gerufen. Hier informierten sich Neuankömmlinge über ihre Möglichkeiten. Diese Arbeit wurde durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Unterstützer*innen mitgetragen, ob bei Übersetzungstätigkeiten, ob Hilfen mit den Formularen oder bei der Ausgabe von Sachspenden. Daniel Piechotka, Leiter des oskar., schaut dankbar auf ein Jahr voller Herausforderungen zurück: »Wir haben 2022 viele Hilfe geleistet und gleichzeitig auch empfangen. Durch die

Unterstützung und das Vertrauen von vielen waren wir in der Lage, in der Krisenzeit schnell und zuverlässig zu handeln und parallel dazu für die Menschen im Stadtteil ein fester Anlaufpunkt in vielen Lebenslagen zu sein.«

Erstmals konnte 2022 der vollständige Zyklus der Wendeschleife-Feste stattfinden: Die sechs Open-Air-Veranstaltungen Frühjahrsputz, Saisonöffnung, Bienenfest zum Tag der Nachbarn, Hoffest, Sommerfest mit Ferienausklang, Erntefest am oskar.-Kulturtag und das Kürbisfest hatten einen engen Bezug zu Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit. Das Hoffest zum Beispiel fand im »Essbaren Innenhof« mit seinen gut angewachsenen Pflanzungen statt. Ein besonders großer Erfolg war das erste Kürbisfest in oskar.-Eigenregie: Vor der Stadtteilschule Drewitz schnitzten Kinder mit ihren HelferInnen oder Eltern fleißig an ihren Kürbisköpfen, die sie dann mit Kerzen erleuchtet und von einem Fanfarenzug begleitet durch den Kiez bis zur Wendeschleife trugen. Dort warteten kleine Köstlichkeiten, Stockbrot und Livemusik. Nach einer langen Durststrecke öffneten sich 2022 die Türen im oskar. endlich wieder für



DIE GUTE SEELE AM SUPPENTOPF

Das Friedrich-Reinsch-Haus wird zum Wohnzimmer des Kiezes, wenn »Nachbarschaft durch den Magen geht«: Seit 2015 bietet Frau Walch den »Treff am Suppentopf« an. Die durchschnittlich 60 Gäste achten aufeinander: Wenn jemand nicht da ist, wird nachgefragt. Im Durchschnitt schält Frau Walch 30 kg Kartoffeln in der Woche, natürlich gibt es auch Nudeln und Reis. Die »Küchenfee vom Milanhorst« hat immer einen Plan B in der Hinterhand, falls mehr Gäste kommen. Dann zaubert sie schnell noch ein paar Portionen warmes Essen wie »aus dem Nichts«.



Kunst und Kultur. Beim Lesefestival im Mai mit dem Motto »Humor ist, wenn man trotzdem lacht!« begeisterten zehn Autor*innen aus Brandenburg und Berlin ihr Publikum. Lachen tut gut: Die humoristische Literatur war in einer corona- und kriegsbedingt hochsensiblen Lebensphase besonders wertvoll. Die Potsdamer Theaterschatulle, das Amateurtheater für Senior*innen, präsentierte ihre Produktion »Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren« herrlich komisch inszeniert und macht auf wunderbare

Weise deutlich, dass Liebe und Mitgefühl immer über Hass und Habgier siegen werden. Das Projekt »Theater ohne Grenzen – Commedia!« brachte in den Herbstferien junge Menschen mit und ohne Migrationserfahrung in Kontakt. Mit Körpertheater, Pantomime und Sprechtheater in allen Sprachen gemischt wurden Grenzen überwunden. Begegnungen im oskar. sind immer wieder der Schlüssel zu mehr Miteinander. oskar-drewitz.de



WENDESCHLEIFE: ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Seit 2017 bereichert die Wendeschleife als grüner Zweig des oskar. die Gartenstadt mit Festen, Workshops und vielfältigen Mitmachangeboten rund um die Themen Natur, Garten und Klimaschutz. Das Engagement hat sich 2022 gut entwickelt. Daniel Piechotka, Leiter des oskar.: »Die Früchte unserer Arbeit gehen auf. Aus dem anfänglichen Förderprojekt ist inzwischen eine stabile und verlässliche Plattform für Umweltthemen in Drewitz entstanden. Die Drewitzer*innen übernehmen nach und nach das Ruder und wir als Projektteam greifen ihre Impulse auf.« Der Fokus liegt zukünftig eindeutig auf Verstetigung durch Teilhabe. Denn die funktioniert: Zentrale Projektinhalte werden inzwischen auch von Angehörigen der Zielgruppen eigenverantwortlich umgesetzt. Daniel Piechotka: »Im Klimagarten arbeiten Drewitzer*innen von Anfang 20 bis Ende 50 und genießen die Gemeinschaft nach Feierabend. Auch Arbeitssuchende kommen hier unter Menschen. Ein echter Treffpunkt beim Werkeln.« Mit der Wendeschleife ist das oskar. in puncto Nachhaltigkeit breit aufgestellt und macht sich stark für ein dauerhaft grünes Quartier.

30 Einrichtungen und Einzelpersonen vernetzt sind, die in Potsdam mit Themen rund um die Integration der ukrainischen Geflüchteten zu tun haben. Das Netzwerk erhielt im Herbst 2022 einen Sonderpreis im Rahmen der Verleihung des Potsdamer Integrationspreises.«

Seit Anfang Mai gab es wieder Raum für die regulären Angebote im Quartierstreff Staudenhof. Endlich konnte gemeinsam gefeiert werden: Das alljährliche Frühlings- und Sommerfest, die Salsa-Partys und das Kulturfrühstück im Rahmen der Veranstaltung »Kultur für Alle«

brachten die Menschen im Kiez wieder zusammen. Auch die längst legendären Kickerturniere im Staudenhof mit bis zu 30 Teilnehmer*innen gingen weiter. Sechs Monate lang war das Jugendprojekt »Buntes B« der Potsdamer Bürgerstiftung an drei Tagen pro Woche vor Ort aktiv – ein selbstorganisiertes Angebot von und für Jugendliche. Bis zu 20 Ehrenamtliche waren nach wie vor im Einsatz, um die Angebote für ukrainische Geflüchtete realisieren. Dazu gehören zum Beispiel wöchentlich die psychologische Beratung, der Sprachkurs und der Freitagstreff für Familien. quartierstreff-staudenhof.de



EINFACH ANKOMMEN

Das Kennenlernprojekt »Einfach Potsdam« für Familien geht neue Wege: Die Geflüchteten erkunden die Stadt. Zum Programm gehören nicht nur die kulturellen Angebote, sondern auch ehrenamtliche Initiativen und politische Institutionen. Heike Roth von »Einfach Potsdam« freut sich über die gute Resonanz: »Es ist abzusehen, dass viele Geflüchtete in Potsdam bleiben werden. Wir heißen sie willkommen und zeigen ihnen, wie die Potsdamer Stadtgesellschaft funktioniert und wie sie in ihr einen eigenen Platz finden können. Das kommt auf allen Seiten gut an.« 20 bis 40 Teilnehmer*innen finden sich jeden Freitag zusammen. Viele Institutionen öffneten bereits ihre Türen und zeigten eine Facette des Potsdamer Alltagslebens – und wenn zum Beispiel eine Dozentin der FH Potsdam über das deutsche Schul- und Bildungssystem referiert, dann leistet sie ganz praktische Alltagsunterstützung. Inzwischen machen die Geflüchteten selbst Vorschläge für das Programm und laden zum Essen ein oder zum Karaoke mit internationalen und ukrainischen Songs. »Einfach Potsdam« funktioniert – und hilft nachhaltig beim Ankommen in einem neuen Lebensumfeld.

Die Zweigstelle für Zuversicht: Quartierstreff Staudenhof

Ein Quartierstreff wird zur Anlaufstelle für Geflüchtete: Als die ersten Ukrainer*innen im März in Potsdam eintrafen, boten die haupt- und ehrenamtlichen Helfer*innen im Staudenhof schnell eine Grundversorgung. Nach nur drei Tagen wurden täglich bis zu 300 Menschen mit mehreren Mahlzeiten versorgt. Mehr als 40 Ehrenamtliche halfen auch beim Ausfüllen notwendiger Papiere: Es wurden rund 900

mehrseitige Anträge auf Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ausgefüllt. Dazu kam eine psychologische Beratung. Allein bis Ende März nutzten rund 2.000 Geflüchtete die bestehenden Angebote – und die Arbeit im Staudenhof zog Kreise. Leiterin Katrin Binschus-Wiedemann: »Ausgehend vom Quartierstreff wurde das Netzwerk der »Helfenden Häuser« gegründet, in dem inzwischen über



Veranstaltungs-Highlights 2022

Kleine und große Veranstaltungen prägen das bunte Programm in den drei Nachbarschaftstreffpunkten in Drewitz, im Schlaatz oder in der Potsdamer Mitte. Gemeinsam mit Partner*innen und Freiwilligen werden sie zu einer bunten Bühne für Gemeinschaft – und zu Erlebnisorten für jedermann.



Foto: Raku

KULTURBÜHNE »ZUM GERUPFTEN MILAN« OPEN AIR SCHLAGERMUSIK VON DAMALS ZU HEUTE

Friedrich-Reinsch-Haus | 19. August 2022

Wünsch Dir was: Das Schlagerfest brachte Acts auf die Kulturbühne und auf der Sommerwiese wurde getanzt. Nach den Schlagern der großen Diven Hildegard Knef und Zarah Leander, gesungen von Marina Puschmann, erfüllten »Die juckigen Zwei und Friends« alle Fanwünsche. Der Hit des Abends war für viele auch 2022 Programm: »Über sieben Brücken musst du gehen, sieben dunkle Jahre übersteh'n...«



Foto: Uwe Borin

ROCK AM LÖSCHTEICH 8

oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM | 3. September 2022

Beim Festival »Rock am Löschteich« wurde Drewitz bunt. Die 8. Ausgabe auf der Wendeschleife war wieder ohne Umzäunung möglich. Mit dabei die Bands Beccaa Babor, Isoscope, Lobsterbomb und Voodoo Beach. Der Eintritt war wie immer kostenfrei. Eine Besonderheit 2022: Technik und Foto, Catering und Security und nicht zuletzt die Bands befanden sich fest in weiblicher Hand. Damit sollte in der männerdominierten Festivalszene der Blick auf das weibliche Potenzial gerichtet werden.



Foto: Shutterstock/Anna Lunachova

ADVENTSFEIER FÜR FAMILIEN

Quartierstreff Staudenhof | 2. Dezember 2022

Nach einem schicksalhaften Jahr bedeutete die Weihnachtszeit in Potsdam eine Premiere: Gemeinsam sorgten Geflüchtete und die engagierten Helfer*innen für einen gemütlichen Rahmen. Märchenfilme und Basteleien für die Kleinen, leckere Kekse, auch zum Selberbacken, Glühwein und Gegrilltes sorgten für strahlende Gesichter. Und zwischendurch wurde gesungen: Der Auftritt mit der Anatoliy Karmazin Band schlug später einen musikalischen Bogen zwischen der Ukraine und Potsdam.

GEFÖRDERTE PROJEKTE



Foto: Stefan Glövede

ANTRAGSTELLER	VERWENDUNG	GESAMTSUMME ggf. inkl. MwSt.	GESAMT
 »SPORT«			219.805,00 EURO
1. FFC Turbine Potsdam	Saisonförderung 2022/2023	53.550,00 Euro	
SC Postdam	Saisonförderung 2022/2023	29.750,00 Euro	
1. VfL Potsdam	Saisonförderung 2022/2023	59.500,00 Euro	
Potsdam Royals e.V.	Jahresbudget 2022	17.850,00 Euro	
Laura Lindemann - Triathlon	Unterstützung Wohnraum	12.000,00 Euro	
Triathlon Potsdam	Saisonförderung 2022	10.000,00 Euro	
Stadtsportbund Potsdam e.V.	ProPotsdam Schlösserlauf 2022	17.850,00 Euro	
Die Sportmacher GmbH	Firmenlauf 2022	5.355,00 Euro	
Potsdamer Laufclub e.V.	ProPotsdam Frauenlauf 2022	5.950,00 Euro	
OSC Potsdam	Saisonförderung 2022	8.000,00 Euro	
 »KINDER/JUGEND/SCHULE«			89.052,66 EURO
Extavium	Aufrechterhaltung Betrieb	10.000,00 Euro	
MusicalMinds Potsdam e.V.	Jugendtheatergruppe 2022	3.000,00 Euro	
Grundschule im Bornstedter Feld	Schulfest zum 10-jährigen	3.500,00 Euro	
Circus Montelino	Kinder- und Jugendaufführungen	5.950,00 Euro	
SV Babelsberg 03	Nachwuchsförderung 2022/2023	35.700,00 Euro	
Grundschule am Humboldtring	Trommelworkshop	1.600,00 Euro	
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule	Jahrbuch	250,00 Euro	
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben Gesamtschule	Projektwoche	1.500,00 Euro	
SG Bornim	Nachwuchsförderung 2022/2023	7.140,00 Euro	
Kindermusiktheater Buntspecht e.V.	Kindermusical »Aladin und die Wunderlampe«	2.000,00 Euro	
1. VfL Potsdam	Sommerfreizeit	1.200,00 Euro	
Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule	Erweiterung des Schulgartens	410,98 Euro	
Filmuniversität Bbg Konrad Wolf / HTW Berlin	Kinderfest Art-For-Future	4.201,68 Euro	
INDEPENDENT LIVING Stiftung	Kita Storchennest Projekt »Ackerracker«	2.900,00 Euro	
Förderverein Comenius-Schule	Integratives Sommerfest	1.200,00 Euro	
Voltaire Gesamtschule Potsdam	Abiball 2022	500,00 Euro	
Förderverein Kita Farbenspiel e.V.	Musikalische Früherziehung	3.000,00 Euro	
Kubus gGmbH	Stadt der Kinder	5.000,00 Euro	
 »QUARTIERSMANAGEMENT«			137.646,70 EURO
AWO Bezirksverband Potsdam	Personalkosten Café Integra	26.900,00 Euro	
fabrik moves gUG	DiR – Dance in Residence	8.246,00 Euro	
BBAG e.V.	Europafest	2.380,00 Euro	
Bürgerstiftung Potsdam	Mehrwegpfandsystem PotsPRESSO	10.000,00 Euro	
ICDI e.V.	Afrikafestival	3.000,00 Euro	
Kubus gGmbH	Potsdamer Theaterschule	1.500,00 Euro	
AWO Potsdam e.V.	Kultur für Jeden	9.000,00 Euro	

ANTRAGSTELLER	VERWENDUNG	GESAMTSUMME ggf. inkl. MwSt.	GESAMT
INDEPENDENT LIVING Stiftung	Busfahrten zur Bauerei	4.180,00 Euro	
RedHawks Potsdam	Nachwuchsförderung (im Kiez)	5.950,00 Euro	
Interlog e.V.	Betrieb Heidehaus	8.500,00 Euro	
Interlog e.V.	Anbringung Schaukästen Heidehaus	250,66 Euro	
Localize e.V.	Localize Festival 2022	8.330,00 Euro	
Stadtteilnetzwerk Potsdam-West	Ehrenamtsdank Fest	2.500,00 Euro	
IFFE e.V. an der FH Potsdam	Campusgarten	2.250,00 Euro	
Bürgerstiftung Potsdam	Drachenbootregatta	3.000,00 Euro	
Grundschule am Priesterweg	»Töpfern ist das neue Yoga«	3.500,00 Euro	
Kollektiv Treibgut Natur-und Kulturcamp e.V	Natur-Erlebnisangebote	5.000,00 Euro	
mitMachen e.V.	7. Stadtteilstfest Bornstedt	1.000,00 Euro	
Michael Biontino	Pädagogische Imkerei im Volkspark Potsdam	1.900,00 Euro	
Peter-Joseph-Lenné-Schule	Sommerfest	190,00 Euro	
Förderverein Trick 17 e.V.	Spendenlauf	210,00 Euro	
RAA Brandenburg	Mietkostenübernahme km² Bildung Potsdam	2.859,75 Euro	
Mieterinitiative Brauhausberg	Sommerfest	500,00 Euro	
SC Potsdam	Regenbogencup & Herbstcamp	9.000,00 Euro	
USV Potdam	FAIR (an weiterführenden Schulen)	5.950,00 Euro	
Fördert Frau e.V. Potsdam	Einführung einer CRM Software	2.250,29 Euro	
mitMachen e.V.	Projekt Stadtteilarbeit	3.000,00 Euro	
fabrik moves gUG	DiR – Renovierungskosten	1.300,00 Euro	
Brandenburger Kulturbund e.V.	Integrationsgarten Schlaatz	5.000,00 Euro	
 »KUNST/KULTUR«			32.550,00 EURO
Sinfonieorchester Collegium musicum	Jahresetat	8.000,00 Euro	
Kulturtänzer e.V.	Fête de la Musique	5.950,00 Euro	
Nikolaisaal Potsdam	Zukunftssong	3.000,00 Euro	
Havelpop e.V.	Vereinsarbeit	3.600,00 Euro	
Basskontakt e.V.	Vereinsarbeit	2.000,00 Euro	
Filmuniversität Konrad Wolf	Studierenden Film Festival Sehsüchte	3.000,00 Euro	
fabrik Potsdam	Potsdamer Tanztage	2.000,00 Euro	
Kubus gGmbH	Integrationstheater »Ankommen ist schwer«	2.000,00 Euro	
Theaterschiff Potsdam	»Das Schiff, auf dem das Licht lebt«	2.500,00 Euro	
KunstHaus Potsdam	ABEND ÜBER POTSDAM 2022	500,00 Euro	
 »WISSENSCHAFT/HOCHSCHULE«			16.250,00 EURO
proWissen e.V.	Potsdamer Tag der Wissenschaften	10.000,00 Euro	
Universität Potsdam	Universitätsball	300,00 Euro	
proWissen e.V.	2. proWissen-Lauf	5.950,00 Euro	

ANTRAGSTELLER	VERWENDUNG	GESAMTSUMME ggf. inkl. MwSt.	GESAMT
»UMWELT/KLIMASCHUTZ«			10.000,00 EURO
BgA Volkspark der Stadt Potsdam	Potsdamer Umweltfest	10.000,00 Euro	
»SOZIALES ENGAGEMENT«			33.249,80 EURO
Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.	International Tuesday	5.000,00 €	
Netzwerk Älter werden in Potsdam	Fest der Pflege	1.000,00 €	
Stadtsportbund Potsdam	Entwicklung Verwaltungstool ANETA	5.000,00 €	
Potsdamer Sport-Union	Aus- und Weiterbildung des Ehrenamts	3.000,00 €	
Kinderhilfe e.V.	Trauerbücher	829,80 €	
Volkspark Potsdam	Benefiz-Veranstaltung für ukrainische Geflüchtete	1.000,00 €	
Peter-Joseph-Lenné-Schule	Tag des sozialen Engagements	100,00 €	
Kinderhilfe e.V.	Geschwisterprojekt	1.470,00 €	
FSV Babelsberg 74	Neuanschaffung Vereinsbus	5.000,00 €	
Evangelisches Gymnasium Hermannswerder	Kurzfilmprojekt	2.000,00 €	
Integrationspreis – Brb. Kulturbund	Integrationsgarten Schlaatz	500,00 €	
HDAUB e.V.	DickerMops Kinderfahrrad	350,00 €	
Integrationspreis - Helfende Häuser	Helfende Häuser	500,00 €	
Tafel Potsdam e.V.	Lebensmittelausgabe	7.500,00 €	

IMPRESSUM

Herausgeber:
ProPotsdam GmbH
Pappelallee 4, 14469 Potsdam
Telefon: 0800 24 7 365 1
E-Mail: info@ProPotsdam.de

Texte:
Holger Wetzell

Satz, Layout & Illustrationen:
Maria Pfeiffer

Redaktionsschluss:
28. Februar 2023





Foto: Konstantin Börner